|  |
| --- |
| **Antrag zum Verbringen von Schlachtschweinen zur unmittelbaren Schlachtung aus Sperrzone II in einen Schlachtbetrieb innerhalb Deutschlands – (Art. 24 Abs. 1 und 3 DVO (EU) 2023/594)** |
| ***Schlachtschweine: Infizierte Zone / Sperrzone II → Inland (non-compliant Schweine)*** | **I. Antragsteller (*abgebender Betrieb*)** |
| **Name:** |  | **Telefonnr.:** |  |
| **Straße/ Nr.:** |  | **E-Mailadresse:** |  |
| **PLZ/ Ort:** |  | **Betriebsnummer (HIT):** |  |
| **Standort der Schweine:** |  | **Anzahl der Schweine:** |  |
| **Kennzeichnung:** |  | **Schlachtdatum:** |  |
| **Transportdatum:** |  | **Uhrzeit des Transports:** |  |
| [ ]  **Eigentransport:** |  | [ ]  **Unternehmen:** |  |
| **Name:** |  | **Name:** |  |
| **KFZ-Kennzeichen:** |  | **Zulassungsnummer:** |  |
|  |  | **KFZ-Kennzeichen:** |  |
| Die [Hinweise zum Datenschutz](#Datenschutz) (Anlage) habe ich zur Kenntnis genommen. | *Datum Unterschrift* |
| **II. Bestimmungsbetrieb (Schlachtbetrieb)** |
| **Name:** |  | **Telefonnr./ggf. Fax:** |  |
| **Straße/ Nr.:** |  | **E-Mailadresse:** |  |
| **PLZ/ Ort:** |  |  |
| **Zulassungsnummer:** |  | **Betriebsnummer (HIT):** |  |
| [ ]  Der Schlachtbetrieb ist gem. Art. 44 Abs. 1 DVO (EU) 2023/594 als benannter Schlachtbetrieb gelistet und stimmt dem Empfang der Tiere zu.[ ]  Der empfangende Schlachtbetrieb hat die für ihn zuständige Veterinärbehörde über die Absicht Schweine aus der Sperrzone II aufzunehmen informiert. |
| Die [Hinweise zum Datenschutz](#Datenschutz) (Anlage) habe ich zur Kenntnis genommen. |  *Datum Unterschrift* |
| **III. Genehmigung der Veterinärbehörde** |
| [ ]  Die Schweine werden zur unmittelbaren Schlachtung verbracht (Art. 24 Abs. 1 lit. a) DVO (EU) 2023/594).[ ]  Die Risikobewertung durch die zuständige Behörde ergab, dass das Risiko einer Ausbreitung der AfrikanischenSchweinepest vernachlässigbar ist (Art. 24 Abs. 3 lit. a) DVO (EU) 2023/594).Der Bestimmungsschlachtbetrieb wurde benannt und ist wie folgt gelegen (Art. 24 Abs. 3 lit. c) DVO (EU) 2023/594)[ ]  a) innerhalb derselben oder einer anderen Sperrzone II in größtmöglicher Nähe zum Versandbetrieb oder[ ]  b) sofern a) nicht möglich, in Sperrzonen I oder III in Deutschland oder[ ]  c) sofern a) und b) nicht möglich, in Gebieten außerhalb von Sperrzonen I, II und III in Deutschland [ ]  Die Verbringung erfolgt ausschließlich auf benannten Strecken, vorzugsweise über die großen Verkehrsachsen, unter Meidung der näheren Umgebung von schweinehaltenden Betrieben und ohne Entladen oder Unterbrechung bis zum Entladen im Bestimmungsbetrieb (Art. 28 Abs. 2 VO (EU) 2020/687).[ ]  Das Transportmittel wird zum Zeitpunkt des Verladens von der zuständigen Behörde des Versandortes oder unter ihrer Aufsicht verplombt (Art. 29 Abs. 2 lit. a) VO (EU) 2020/687).[ ]  Es handelt sich um Schweine, die entsprechend den besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß der DVO (EU) 2023/594 in einer Sperrzone II gehalten wurden. |
| Die Genehmigung zum beantragten Transport wird erteilt. Die Erklärung des Transporteurs ist Teil dieser Genehmigung und dem Antrag beigefügt. |
| *Datum* | *Stempel/ Unterschrift* |

*Bitte gelb markierte Felder ausfüllen!*